

Barcelona, den 4. Febr. 42

Lieber Herr Faust!

Haben Sie besten Dank für Ihren Brief. Ich schrieb sogleich an den Basler Herrn, werde ihm diesen Winter seine gewünschten Sachen nicht mehr besorgen können. Für den kommenden Herbst habe ich aber schon lebendes Material vorbestellt und hoffe auch davon zu erhalten. Da hier aber jedermann Gesetzkunze hat, ist es leicht möglich, dass der Madrider Züchter seinen gesamten Vorrat nach Deutschland bringt, um dagegen entomologische Gebrauchsgegenstände einzuhandeln. Wie dem aber auch sei, werde ich mich natürlich gern weiter bemühen und vielleicht ist es mir sogar persönlich möglich, die Insekten aus Süd-Katalonien zu besorgen, wo ich im Frühsommer im forschenden gedonke.

Wegen unserer geplanten Reise nach Blanca erfuhr ich erst gestern von Herrn Becker, dass dafür Mitte der kommenden Woche vorgesehen sei, und ich will nun hoffen, dass unseren Vorhaben

nun nichts mehr im Wege steht.

Herr Prof. Lüppen, dem Sie bitte meine besten
Grüße aussprechen wollen, wird wegen der Ab-
reise sicher schon recht ungeduldig geworden sein;
hoffentlich können wir dann anschließend dahin,
denn auch ich muß „geräthlich“ in die Berge
von Tortosa. nun für den Sommer ein Anathem
zu suchen.

Ihnen, lieben Herr Faust, darf ich wünschen,
das alle Ihre Pflanzen den Winter gut überstanden
haben und in der Hoffnung, das wir uns in
der folgenden Woche sprechen können

grüßt Sie herzlich

Ihr warmer Freund